

Jahreschronik 2016

Seniorenbegegnung St. Mauritius Westhausen

Monatliche Veranstaltungen und regelmäßige Spielnachmittage

07.01.2016

„Kleinode des Ostalbkreises“

Erich Hoffmann zeigt in Bildern einen Streifzug durch besondere Sehenswürdigkeiten in unserem Ostalbkreis, die für Kurzausflüge geeignet sind.



21.01.2016

Krippenfahrt zum Kloster Roggenburg

Die Kirchengemeinde und die Seniorenbegegnung lädt zu einer Fahrt zum Kloster Roggenburg ein. Fast 50 Personen folgen der Einladung und erleben einen schönen, interessanten Nachmittag. Die Klosteranlage der Prämonstratenser präsentiert sich nach einer großen Renovierung in den letzten Jahren in einem prächtigen Bild. Eine Führung durch die Klosterkirche, eine der bedeutendsten Bauten des Rokokos in Schwaben, macht den Anfang. Sehenswert sind vor allem die herrlichen Stuckaturen von Wessobrunner Meistern und dem großen Deckenfresko welches, wie in fast allen Prämonstratenser-Kirchen, das Weihnachtsgeschehen darstellt. Dies war zugleich die Hinführung zum Besuch der beeindruckenden Krippenausstellung nach einer Kaffeepause in der Klosterergaststätte. Die diesjährige Ausstellung gestaltet der Krippenverein Illerberg. Über hundert Krippen und zahlreiche barocke Klosterarbeiten sind zu bestaunen. Jede Krippe ist in

ihrer Art einzigartig und beeindruckt mit zahlreichen, liebevollen Details. Erläuterungen durch den Vorsitzenden des Krippenvereins geben interessante Einblicke in die Arbeit der Krippenbauer. Der Nachmittag lässt das Weihnachtsfest nochmals nachklingen und alle Teilnehmer denken sicher noch lange an den schönen, beeindruckenden Nachmittag zurück.



04.02.2016

Frohsinn und Heiterkeit beim ökumenischen Seniorenfasching

Die Kath. Seniorenbegegnung St. Mauritius feiert ihren traditionellen Gumpendonnerstagsfasching im bunt geschmückten Pacellihaussaal unter dem Motto „Froh zu sein bedarf es wenig“. Die Besucher ergeben mit ihren farbigen Hütchen und in teils närrischer Bekleidung ein fröhlich-buntes Bild. In Gedichtform begrüßt Erich Hoffmann die Gäste und freut sich über das schon zur Tradition gewordene Dabeisein der „Kreuzkirchler“.

Mit dem Faschingslied 2017 wird das bunte abwechslungsreiche Programm schwungvoll eröffnet. Der Kindergarten St. Martin nimmt die Besucher mit in die faszinierende Welt eines Zoos, wo Krokodile, Bären, Löwen, Giraffen und anderes Getier lustige Tänzchen aufs Parkett legen. Ein Hauch „Wilder Westen“ ist zu spüren, als nette Cowgirls, allesamt Nachwuchs des Frauenbunds, über die Bühne wirbeln. Eine Gruppe reifer, elegant gekleideter und fantasievoll „behüteter“ Damen holt sich bei Dr. Mang Ratschläge für Wohlbefinden, Schönheit und für eine gute Figur. Der Auftritt mündet in einen Rollatoren-Tanz, für den es viel Beifall gibt. Mit ihrem lustigen Sketch „An der Theaterkasse“ strapazieren drei Frauen die Lachmuskeln der Senioren. Dass man auch noch in der zweiten Lebenshälfte ein tolles Bild abgeben kann, beweisen wiederum Damen des Kath. Frauenbunds, als sie in ihren funkelnden Kostümen und zu schmissigen Melodien Beine und Hüften beim Charleston in Schwung setzen. Zwischen den einzelnen Darbietungen bringt Seppel aus Unterkochen mit Gesang und Akkordeonspiel Stimmung in den Saal. Traditionsgemäß plaudert natürlich noch der „Bauer vom Härtsfeld“ (Erich Hoffmann) von Ereignissen aus dem vergangenen Jahr und wie gewohnt weiß er auch wieder viel von „seiner Babett“ zu berichten.

Als die Gäste mit einem Gedicht verabschiedet und der letzte Ton der Musik verklungen ist, sieht man nur frohe und zufriedene Gäste den Heimweg antreten. Sicher werden alle noch lange von diesem schönen Nachmittag zehren.





10.03.2016

Kreuzwegbetrachtung / Jahresrückblick

Der Nachmittag in der Fastenzeit wird mit einer Kreuzwegbetrachtung eröffnet. Die sehr eindrucksvollen Bilder von Jörg Seemann stammen aus der Ulrika-Nisch-Kirche in Unterstadion. Nach einer Kaffeepause wird mit Bildern auf die Veranstaltungen des Jahres 2014 zurückgeblickt.



14.04.2016

„Die Kriminalpolizei rät“

Einen äußerst interessanten Nachmittag erleben die Besucher mit Herrn Landgraf von der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle. Er stellt sehr anschaulich die vielfältigen Gefahren vor, die einem an der Haustüre, per Telefon, auf der Straße, beim Einkauf und im Internet begegnen können und gibt Ratschläge, wie man sich davor schützen kann.



19.05.2016

Unterwegs zu Maria

Bei angenehmem Frühlingswetter geht es durch die herrliche in frischem Grün stehende Landschaft über die Schwäbische Alb. 50 Seniorinnen und Senioren von St. Mauritius sind zu ihrem Mai-Nachmittagsausflug ins „Goisatäle“ unterwegs, mit ihnen auch Pfarrer Matthias Reiner. Zwischen Fahrtenliedern weiß Erich Hoffmann Interessantes über die Fünftälerstadt Geislingen/Steige und zur landschaftlich sehr schönen Gegend zwischen Bad Überkingen und Wiesensteig, dem „Goisatäle“, zu berichten. Bei einer Einkehr zu Kaffee und Kuchen in Bad Ditzenbach lassen es sich die Teilnehmer gut gehen. Das Hauptziel ist die im Oberen Filstal gelegene Kirche Ave Maria, ein seit ältester Zeit beliebter Wallfahrtsort. Dieses Marienheiligtum oberhalb von Deggingen zeigt sich in strahlendem spätbarocken Glanz. Pater Flavius erläutert sehr anschaulich die Geschichte des Gotteshauses und die Theologie, die hinter den Bildern und Darstellungen verborgen ist. Erbaut wurde die Wallfahrtskirche in den Jahren 1716-18 und ist nach den Anfangsworten des Biblischen Grußes „Ave Maria“ genannt. Der Hochaltar beinhaltet das Gnadenbild, ein Werk eines unbekanntes Künstlers aus dem 15. Jahrhundert.

Anschließend an die sehr eindrucksvolle Kirchenführung lassen die Ausflügler in einer Andacht das Marienlob erschallen. Pfarrer Reiner greift in seiner Ansprache den Namen der Kirche „Ave Maria – Gegrüßet seist du Maria“ auf und betont die vielfältigen Lebenssituationen, die uns Grund geben, Maria als unsere Mutter und Fürsprecherin anzurufen und zu ehren.

Der Heimweg wird durch eine zünftige Einkehr auf dem Härtsfeld unterbrochen. Wieder gut in Westhausen angekommen, sind sich alle einig, einen schönen Nachmittag in netter Gemeinschaft erlebt zu haben. Erich Hoffmann dankt allen für ihr Dabeisein und lädt zu den weiteren Veranstaltungen der Seniorenbegegnung ein, so auch zur nächsten Nachmittagsfahrt im September zu Schloss Harburg und Wemding.



09.06.2016

„Sagen der Ostalb“

Gern gesehener Gast bei der Seniorenbegegnung ist Roland Gauermann, ehemaliger Bürgermeister von Rainau. In unterhaltender und spannender Art vermittelt er den Anwesenden bekannte und weniger Bekannte Sagen unserer näheren Heimat. Dabei darf auch der „Kaplaneima“ nicht fehlen.



07.07.2016

„**Bilder unserer Heimat**“ Der Nachmittag führt die Besucher anhand von Bildern unter Tage in den Tiefen Stollen in Wasseralfingen, um die Geschichte des Bergbaus nachzuerleben und das entstandene Besucherbergwerk kennenzulernen. Ein zweiter Besuch führt nach Bopfingen, um einzutauchen in das Geschehen, den Trubel und die Festfreude der Ipfmesse.



28.07.2016

Sommerfest

Ideales Sommerwetter herrscht als sich die Senioren der Kirchengemeinde zu ihrem traditionellen Sommerfest auf dem Platz hinter dem Pfarrstadel treffen. Im Schatten der Bäume fühlen sich alle wohl.

Erich Hoffmann begrüßt die zahlreichen Besucher und stimmt mit einem Gedicht über Momente des Glücks im Leben in den Nachmittag ein. Pfarrer Reiner richtet ebenfalls einen Willkommgruß an die Sommerfestler und dankt dem Team für ihre Arbeit an der älteren Generation. Beim Lied „Geh aus mein Herz“ und den weiteren Liedern wird eifrig mitgesungen.

Freude bereitet der Auftritt des Kindergartens St. Martin mit ihrem Lied über die Urlaubs- und Ferienzeit. Heiterkeit lösen die Beobachtungen der Kleinen in einem Reisebus aus bevor der Kapitän zu einer Schiffsfahrt

einlädt. Als Dank für die Darbietungen gibt es ein leckeres Eis. Eine Geschichte in schwäbischen Reimen über den Hilferuf einer in Geldnot geratenen Frau löst viel Gelächter aus. Für die Stärkung der Besucher hat das Seniorenteam bestens gesorgt. Dieses wird tatkräftig unterstützt durch drei Firmbewerberinnen, die sich dieses Sommerfest als Projekt aussuchten. Grillwürste und ofenfrischer Leberkäse finden rasch ihre Abnehmer. Schnell vergeht der gemütliche, unterhaltsame Nachmittag in harmonischer Atmosphäre, der bei den Besucherinnen und Besuchern ein gutes Echo findet.



15.09.2016

Auf der Harburg und in Wemding

Bei der dritten Nachmittagsausfahrt in diesem Jahr geht es an den östlichen Riesrand. Erich Hoffmann begrüßt die Ausflüglerschar und stellt ihnen den Ablauf des Nachmittags vor, teilt Liederbücher aus, aus denen einige Fahrtenlieder gesungen werden. In Harburg wird mit Gästeführerinnen in 2 Gruppen die mittelalterliche Burganlage erkundet. Hier begegnen den Besuchern auch viele geläufige Redensarten, die aus der Ritterzeit stammen. Vom Verlies bis zum Festsaal lässt man die vergangene Zeit nachempfinden. Wobei sich alle einig sind, in dieser Zeit will man auch nicht gelebt haben. Ein Kleinod stellt die Kirche des Öttinger Fürsten in der geräumigen Anlage dar.

In der Burgschenke lässt man bei Kaffee und leckerem Kuchen das Gesehene und Gehörte nochmals nachklingen. Weiter geht die Fahrt nach Wemding zur Wallfahrtsbasilika „Maria Brunnlein“. Wallfahrtspfarrer Norbert Traub versteht es vortrefflich die Entstehung der Wallfahrt, den Bau und die Ausstattung der herrlichen Kirche und die Wallfahrt heute den andächtigen Zuhörern zu erklären. Jedes Jahr kommen noch viele Fußwallfahrten nach Wemding, teils von bis zu 70 km entfernt. Ein kurzes Marienlob mit Gebet und Gesang und ein Gang zum Brunnlein hinter dem Gnadenaltar runden den Kirchenbesuch ab.

In der nahegelegenen Gasthaus „Zur Wallfahrt“ kehrt man zum Abschluss ein und stärkt sich bei gutem Essen. Bei schon einbrechender Dunkelheit treffen die Seniorinnen und Senioren wieder in Westhausen ein mit dem Fazit, einen schönen und interessanten Nachmittag erlebt zu haben bei sehr angenehmen Spätsommerwetter.





13. Oktober 2016

„Danket dem Herrn – Schöpfung und Erntedank“ Eine Meditation über den Schöpfungsbericht der Bibel führt in das Thema ein, bevor eine Bilderrundreise in verschiedene Kirchen unserer Heimat geht um die Fruchteppiche und Erntedankaltäre zu bestaunen. Die Kunstwerke aus Körnern und Früchten hinterlassen große Bewunderung.



10.11.2016

Totengedenken – „Westhausen vor 40 und mehr Jahren“

Traditionell wird in einer Eucharistiefeier der Verstorbenen der Seniorenbegegnung seit Allerheiligen des Vorjahres gedacht, unter ihnen auch an den langjährigen Musiker der Seniorenbegegnung Theo Nickel. Nach der Kaffeerunde im Pfarrstadel gibt es eine Zeitreise 40 und mehr Jahre zurück; alte Erinnerungen an verschiedene Veranstaltungen in der Gemeinde werden wach.



01.12.2016

Adventsfeier der Seniorenbegegnung

Am Nachmittag des 1. Dezember hat die Seniorenbegegnung zu einem besinnlichen Feier in den Pfarrstadel eingeladen, der auf eine gute Besucherresonanz stößt. Adventliche Dekorationen schmücken die Tische. Erich Hoffmann begrüßt die Besucher sowie zwei Firmbewerberinnen, die das Team in der Bewirtung unterstützen, sowie ein Veeh-Harfen-Trio. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde wird mit dem Gedicht „Das erste Licht“ und dem Lied „Wir sagen Euch an“ der besinnliche Teil eröffnet. Die Kinder des Kindergartens St. Martin erfreuen die Besucher mit Advents- und Nikolausliedern.

Eine Betrachtung mit Texten und Bildern von Sieger Köder zum Thema „Auf dem Weg durch den Advent“ und passenden Liedern führt in die zentrale Bedeutung des Advents ein.

Stimmungsvolle adventliche Klänge entlocken Uschi Hirsch, Irmgard Rathgeb und Karl Grundler ihren Veehharfen, ganz zur Freude der Anwesenden, eingebettet in die Präsentation „Das stille Licht.“

Mit Spannung wird wieder der Nikolaus erwartet, der an die Kinderzeit erinnert, der aber betont, dass er auch den Erwachsenen eine Botschaft zu überbringen habe.

Natürlich teilt er Lob aus, besonders an die Teammitglieder für ihr Engagement und an die treuen Besucher. Für jeden hat er ein Geschenk parat in Form eines Schokoladen-Nikolauses und einer Grußkarte mit einem Strohstern.

Nach Dankesworten an die Besucher und Mitwirkenden des Nachmittags sowie an das Mitarbeiterteam teilt Erich Hoffmann das neue Jahresprogramm 2017 sowie den beliebten abendlichen Adventskalender aus. Mit dem Lied „Leise rieselt der Schnee“ endet die schöne, ansprechende Feier.

